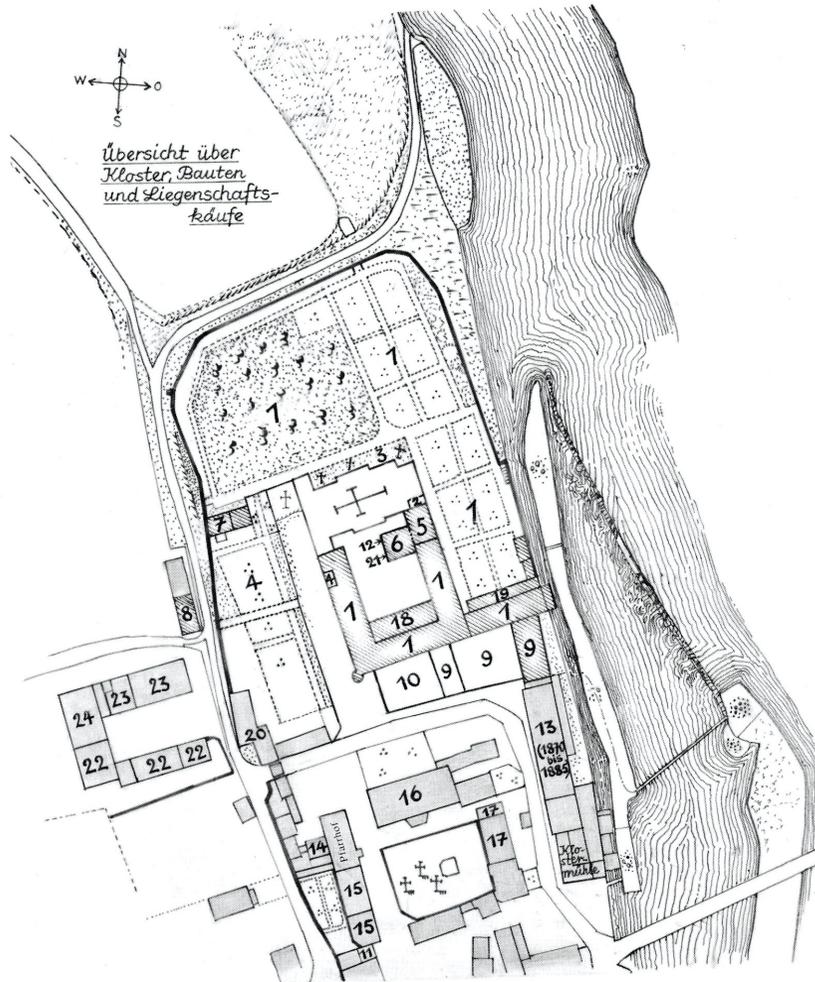


## V. Beilagen

### Skizzen



Skizze 1

1. Klosterhauptgebäude mit Garten
2. Kleine Sakristei
3. Klosterfriedhof
4. Beichtvatergarten
5. Saalkirche
6. Schwesternchor
7. Gästehaus: Grafenhaus
8. Doktorhaus
9. Kuhstall, nach der Säkularisation ehemalige Gschwendnerische Anwesen
10. Gartengrundstück
11. Erster Klosterstadel mit Keller, der dann einsturzgefährdet war
12. Aufstockung Schwesternchor
13. Bräuhaus
14. Schenkgebäude: EG Mehlkammer
15. Gewölbter Pferdestall mit Holzablage und Schupfe
16. Klosterstadel für die Aufbewahrung der großen Ernte, im Keller Schweinestall, davon östl. Rinderstall
17. Futterkammer und Rinderstall
18. Erweiterungsbau, Herz-Jesu-Bau
19. Bügelzimmer, Fleischkammer, Schlafzellen
20. Ehemalige Kollersche Anwesen, vor der Säkularisation Gefängnis des Klosters
22. Klosterökonomie Rinderstall
23. Klosterökonomie Scheune
24. Klosterökonomie

Noch interessant:

Der Portus Marianus hatte früher einen Turm, dieser wurde ca. 1890 abgebrochen.s

Das Haus zwischen Nr. 14 u. 15 ist der ehemalige Pfarrhof.